



kinderschutzhotline.de

Fachtag der Medizinischen Kinderschutzhotline

Elternverantwortung trotz schwerer Erkrankung und Sucht:

Ungesehene Kinder zwischen Krankheit, Krise und Kindeswohl



09. September 2026



10:00 – 17:00 Uhr



Online

Sehr geehrte Damen und Herren

Viele Patient:innen in psychiatrischer oder psychotherapeutischer Behandlung berichten von belastenden Kindheitserfahrungen. Das Aufwachsen mit psychisch oder suchterkrankten Angehörigen gehört hierbei zu den am häufigsten genannten. Diese Erkenntnisse sind zentral für die Prävention solcher Erfahrungen bei Kindern und die trauma sensible Behandlung von Erwachsenen, die oft gleichzeitig Eltern sind.

Doch Scham und Stigma hindern viele Eltern daran, ihre Erkrankung offen anzusprechen oder umgekehrt ihre Elternrolle in der Therapie zu thematisieren. Dabei können frühzeitige Unterstützung und bedarfsgerechte Hilfsangebote oft verhindern, was Eltern am meisten fürchten: Handeln gegen ihren Willen und den Verlust ihrer Handlungshoheit.

So notwendig dies in Fällen von Kindeswohlgefährdung sein kann: frühzeitige Interventionen können dies verhindern und Lösungen finden, die sowohl dem Elternwillen als auch dem Kindeswohl gerecht werden.

Unser diesjähriger Online-Fachtag – bereits zum 10. Mal aus dem Bundesfamilienministerium in Berlin übertragen – widmet sich dieser Frage: Gemeinsam mit Expert:innen aus Forschung und Praxis beleuchten wir, wie wir die oft ungesehenen Kinder in Behandlungskontexten besser wahrnehmen und unterstützen können. Freuen Sie sich auf praxisnahe Impulse für Ihre tägliche Arbeit!

Ihre
Prof. Dr. Jörg M. Fegert
Dr. Oliver Berthold

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Jörg M. Fegert

Anfragen:

E-Mail: kinderschutzhotline.kjp@uniklinik-ulm.de

Webseite: [kinderschutzhotline.de](https://www.kinderschutzhotline.de)

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum 01.09.2026 verbindlich unter

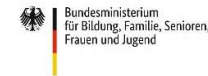
<https://veranstaltungen.elearning-kinderschutz.de/local/eventreg/register.php?id=151>

zur Veranstaltung an. Den Streaming-Link senden wir Ihnen dann zeitnah vor der Veranstaltung zu.

Diese Veranstaltung ist kostenfrei.



Gefördert vom:



Eine Kooperation von:



Programm

10:00 – 10:15 Uhr

Grußwort

Karin Prien (angefragt)
*Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend*

10:15 – 11:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Jörg M. Fegert
*Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie,
Universitätsklinikum Ulm*

11:00 – 11:45 Uhr

Die Rolle der Elternschaft in der Behandlung psychischer Erkrankungen

Prof. Dr. Sabine C. Herpertz (online)
*Ärztliche Direktorin der Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie, Universitätsklinikum Heidelberg*

11:45 – 12:30 Uhr

Die Rolle belastender Kindheitserfahrungen in der Psychotherapie Erwachsener

Prof. Dr. Inga Schalinski
Universität der Bundeswehr München

12:30 – 13:15 Uhr

Mittagspause

13:15 – 13:45 Uhr

Der Konflikt zwischen Krankheit, Krise und Kindeswohl in Beratungsanliegen an die Medizinische Kinderschutzhotline

Dr. Tobias Heimann
Medizinische Kinderschutzhotline

13:45 – 14:15 Uhr

Macht uns sichtbar – Was brauchen Kinder psychisch erkrankter Menschen?

Julia Paar
*Junge Selbsthilfe, Bundesverband der Angehörigen
psychisch erkrankter Menschen BApK e.V.*

14:15 – 14:45 Uhr

Elternschaft nach sexueller Gewalt in Kindheit und Jugend

Prof. Dr. Barbara Kavemann
*Sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut zu
Geschlechterfragen SoFFI-Berlin*
Claas Löppmann
*Mitglied des Betroffenenrats der UBSKM,
Pädagogischer Leiter der Stadt Walsrode*

14:45 – 15:15 Uhr

Stark im Sturm: Was macht ein Familienbeauftragter in der Erwachsenenpsychiatrie?

Prof. Dr. Yvonne Grimmer
Hochschule Darmstadt, ZI Mannheim, Stark im Sturm
Sabine Rief
Familienbeauftragte Stark im Sturm

15:15 – 15:45 Uhr

Pause

15:45 – 17:00 Uhr

Podium

Prof. Dr. Jörg M. Fegert
*Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie,
Universitätsklinikum Ulm*
Dr. Kirsten Kappert-Gonther
*Erste Vorsitzende Aktion psychisch Kranke e.V.,
MdB (Bündnis 90/Die Grünen), Bremen*
Dr. Klaus Reinhardt
Präsident der Bundesärztekammer und Hausarzt